



## Grundlagen

pdfFactory ist ein Druckertreiber. Sie drucken an pdfFactory aus Ihrer Anwendung wie an jeden anderen Drucker. Die Mehrzahl aller Anwendungen haben eine "Drucken" Befehl im Menü "Datei". Um pdfFactory anzuwenden:

1. Öffnen Sie das Menü "Drucken" und wählen Sie den Befehl "Drucken".
2. Wählen Sie pdfFactory aus der Auswahlliste des Dialogs "Drucken".
3. Klicken Sie auf "OK".
4. Nach kurzer Zeit erscheint das Programmfenster von pdfFactory.
5. Im pdfFactory-Programmfenster können Sie das Dokument anschauen und durchblättern, Sie können es als PDF-Datei speichern, Sie können es per Email verschicken und Sie können es als PDF-Datei mit Ihrem Acrobat Reader betrachten.

## So arbeitet pdfFactory

---

Der Druckertreiber pdfFactory erhält die Druckausgabe Ihrer Anwendungen und wandelt diese zunächst in ein vorläufiges Dateiformat um (das .fp-Format, das Sie von dem bekannten Programm [FinePrint](#) vielleicht schon kennen). Diese vorläufige Datei wird für die Vorschau verwendet. Diese Umwandlung erlaubt auch die Anzeige der Schriftarten, die in dem Dokument enthalten sind und vereinfacht dadurch die Bestimmung der [einzubettenden](#) Schriftarten.

Während die Vorschau angezeigt wird, wird die tatsächliche PDF-Datei im Hintergrund erstellt. In aller Regel wird die PDF-Datei schnell fertig sein, so dass Sie ohne Zeitverzögerung die [Programmfunktionen](#) ausführen können. Sofern die PDF-Datei noch nicht fertig gestellt ist, zeigt ein Programmfenster den Fortschritt der Umwandlung an und der Befehl wird zurückgehalten. Sobald die Umwandlung fertig ist, wird der Befehl ausgeführt.

**pdfFactory PRO** richtet sich an diejenigen, die gesicherte PDF-Dateien benötigen. Diese Version verfügt über Verschlüsselungsfunktionen (40- oder 128-bit Verschlüsselung), u.a.:

- | Verhindern von Markieren und Kopieren von Text oder Grafiken in die Zwischenablage
- | Deaktivieren der Druckfunktion
- | Kennwortschutz - nur mit Kennwort kann die PDF-Datei geöffnet werden

Neben den Sicherheitsfunktionen, bietet pdfFactory Pro folgende Verbesserungen:

- | Skalierbares Programmfenster
- | Statuszeile am unteren Fensterrand
- | Verbesserte Zoom-Funktionen

Falls Sie Bookmarks oder aktive URL-Unterstützung benötigen, lohnt es sich ebenfalls auf pdfFactory Pro zu upgraden, denn diese Funktionen werden in der Standardversion nicht enthalten sein.

### pdfFactory

- | PDF-Verschlüsselungsfunktionen (40- oder 128-bit Verschlüsselung), z.B. Verhindern von Markieren und Kopieren von Text oder Grafiken in die Zwischenablage, Deaktivieren der Druckfunktion, Kennwortschutz
- | Qualität und Auflösung von Grafiken können, getrennt für SW- und Farbgrafiken, individuell eingestellt werden; insbes. für bessere Ergebnisse bei gescannten Dokumenten.
- | Neue Kontextmenüfunktion: Seiten innerhalb eines Dokuments oder innerhalb von Druckaufträgen durch Ausschneiden und Einfügen umsordieren
- | Speichern im Fineprint-(FP)-Format, um später Ergänzungen zu einem Dokument (mit Hilfe von FinePrint) vornehmen zu können.

### pdfFactory Pro

- | Integrierte Miniregisterkarte für Briefkopfformulare: Erstellen Sie PDF-Dateien auf als Grafik hinterlegten Briefkopfformularen
- | Integrierte Miniregisterkarte für Stempel: Ergänzen Sie Druckaufträge mit Wasserzeichen, Kopf- und Fußzeilen.
- | Seitenzahlen mit führenden Nullen möglich.
- | Integrierte Miniregisterkarte Druckaufträge: Seiten innerhalb eines Dokuments oder innerhalb von Druckaufträgen umsordieren.
- | Speichern im Fineprint-(FP)-Format, um später Ergänzungen zu einem Dokument (mit Hilfe von FinePrint) vornehmen zu können.
- | Individuelle Anzeige der Bedienelemente der Benutzeroberfläche nun auch für pdfFactory Pro Einzelplatzversion (bisher nur in Serveredition).
- | Der Druckendialog kann versteckt werden um das Drucken aus pdfFactory Pro zu erleichtern.
- | Qualität und Auflösung von Grafiken können, getrennt für SW- und Farbgrafiken, individuell eingestellt werden; insbes. für bessere Ergebnisse bei gescannten Dokumenten.

## Warum PDF-Dateien?

---

"Adobe Portable Document Format" (PDF) hat sich zum weltweiten Standard der elektronischen Dokumentenerstellung und -verbreitung entwickelt. Adobe PDF ist ein übergreifendes Dateiformat, das sämtliche Schriftarten, Formatierungen, Farben und grafische Elemente einer beliebigen Ursprungsdatei übernimmt, unabhängig von der Anwendung und dem Betriebssystem der Quelle. PDF-Datei sind kompakt und können ausgetauscht, betrachtet, durchgeblättert und gedruckt werden von jedem, der über den kostenlosen Adobe Acrobat Reader verfügt.

Mit pdfFactory erstellen Sie nun selbst schnell und einfach PDF-Dateien. Diese können mit über das Internet oder per Email ausgetauscht werden oder für Archivierungszwecke verwendet werden. Sie benötigen [Adobe Acrobat Reader](#) um die PDF-Dateien zu betrachten und auszudrucken.

## Übersicht Serveredition (SE)

---

Die Servereditionen (SE) von FinePrint und pdfFactory beinhalten:

- | Lizenzverwaltung und -überwachung
- | Zentrale Konfiguration einschließlich der Benutzeroberfläche des Programms auf den angeschlossenen Rechnern

### Zugang zu den speziellen Registerkarten der Servereditionen

Die speziellen Registerkarten ("Lizenzverwaltung" und "Benutzeroberfläche") von SE erreichen Sie über das Kontextmenü des SE-Druckers im Windows-Druckerordner. Klicken Sie "rechts" auf den entsprechenden Drucker und wählen Sie im geöffneten Kontextmenü "Druckeinstellungen...". Veränderungen in den Registerkarten werden automatisch beim Verlassen der Druckeinstellungen gespeichert.

### Lizenzrechte

Servereditionen werden pro Nutzer lizenziert. Ein Nutzer ist ein einzelner Client-Rechner und alle Benutzerkonten auf diesem Rechner, oder im Falle von Terminal Server/Citrix, ein einzelner angeschlossener Nutzer.

## Lizenzverwaltung

---

The SE-Registerkarte Lizenzverwaltung erlaubt die Verwaltung und Kontrolle des lizenzierten Programmeinsatzes bzw. Verteilung von Lizenzen auf verschiedenen Servern. Ferner wird Information zu jedem lizenzierten Nutzer angezeigt:

- | Name des Nutzers
- | Datum der Installation
- | Datum der letzten Nutzung
- | Status der Lizenzierung

Ein Nutzer ist in der Regel ein Netzwerkrechner (einschließlich aller Nutzer dieses Rechners) außer beim Einsatz von Terminal Server. In diesem Fall ist ein Nutzer der Nutzernamen eines an Terminal Server angeschlossenen Nutzers.

### Zuordnung von Lizenzen

Mit dem Kauf von SE erhalten Sie eine Lizenznummer, die auf der Registerkarte Lizenzverwaltung einzugeben ist. Diese Nummer enthält kodiert die Anzahl der gekauften Lizenzen. Nach Eingabe der Lizenznummer, werden die gekaufte Lizenzen automatisch an die angeschlossenen Clients bzw. bei Client-Neuinstallationen vergeben. Diese Lizenzvergabe erfolgt sobald der Client an seinen SE-Drucker druckt. Sofern mehr Clients als gekaufte Lizenzen vorhanden sind, werden die überzähligen Clients als Testversionen weitergeführt, bis weitere Lizenzen gekauft werden.

Lizenzen aus einer Lizenznummer können auch auf verschiedene Server verteilt werden. Beispielsweise können die Lizenzen aus einer Lizenznummer, die für 10 Lizenzen gültig ist folgendermaßen verteilt werden: 3 Lizenzen an Server A, 2 an Server B und 5 an Server C. Lizenzen können jederzeit umverteilt werden.

### Lizenzen hinzufügen

Die Lizenznummer, die Sie nach dem Kauf erhalten haben, muss im Programm eingegeben werden, damit es für die entsprechende Zahl der Lizenzierungen freigeschaltet wird. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Kopieren Sie die Lizenznummer aus der Bestätigungsemail in die Windows-Zwischenablage
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Lizenznummern..." Ein Dialog erscheint, der die Lizenznummer aus der Windows-Zwischenablage bereits enthält. Klicken Sie auf OK um die Lizenznummer hinzuzufügen.

Falls Sie die Lizenznummer manuell eingeben: Klicken Sie auf die Schaltfläche "Lizenznummern..." Ein Dialog erscheint, klicken Sie auf "Hinzufügen". Geben Sie die Lizenznummer in das Eingabefeld "Lizenznummern hinzufügen" ein und klicken Sie auf OK um den Vorgang abzuschließen.

### Lizenznummern löschen

Der Dialog "Lizenznummern..." zeigt alle eingegebene Lizenznummern und das Datum des Eintrags an. Durch Auswahl einer Lizenznummer und Klick auf "Löschen" kann sie entfernt werden.

### Lizenzübersicht

Die Registerkarte Lizenzverwaltung listet die Anzahl der gekauften Lizenzen, die Anzahl der vergebenen Lizenzen und die Zahl der verbleibenden, "freien" Lizenzen auf. Falls mehr Nutzer als Lizenzen angeschlossen sind, wird die Zahl der noch fehlenden Lizenzen ebenfalls angezeigt.

### Lizenzverteilung auf mehrere Server

Lizenzen werden auf mehrere Server verteilt, sofern dort die entsprechende Serveredition ebenfalls installiert sind. Die Registerkarte Lizenzverwaltung zeigt alle Server an, auf denen Serveredition installiert ist. Hierzu scannt die Serveredition das Netzwerk einmalig automatisch beim ersten Aufruf der Lizenzverwaltung. Die Netzwerkinformationen werden vom Programm gespeichert. Über einen Aktualisierungsschalter kann der Scanvorgang bei Bedarf wiederholt werden.

Hier ist eine kleine Anleitung:

Laden Sie die Serveredition des gewünschten Programms herunter und installieren Sie sie auf Ihren Servern. Anschließend öffnen Sie auf einem beliebigen Server die Lizenzverwaltung über den Druckerordner (Rechtsklick auf den Drucker der entsprechenden Serveredition und Auswahl von "Druckeinstellungen...")

Die Serveredition scannt nun das Netzwerk. Dadurch kann es vorhandene Lizenzen und Server erfassen bzw. die Lizenzen zur automatischen Verteilung auf den Servern vorbereiten.

**HINWEIS:** Der - in manchen Fällen zugegebenermaßen recht langwierige - Scanvorgang wird nur noch ein Mal durchgeführt. Dies bezieht sich auf den jeweiligen Server. Falls die Lizenzverwaltung allerdings später auf einem anderen Server geöffnet wird, startet der Scanvorgang von dort erneut. Ein Server, der den Scanvorgang einmal abgeschlossen hat, startet ihn nur noch durch einen Klick auf den Aktualisierungsschalter.

Überprüfen Sie die Serverliste und die Zusammenfassung der Lizenzverwendung nach Abschluss des Scanvorgangs. Stellen Sie sicher, dass alle Server erfasst sind und die Lizenzen korrekt gezählt wurden. Für Verwender der Versionen vor Build 40: Evtl. ist die Zahl der verwendeten Lizenzen geringer als vorher. Das kann daran liegen, dass unter Terminal Server nur noch der Computer, nicht aber der jeweilige Nutzer an diesem Computer, eine Lizenz benötigt. Die Nutzerliste ergänzt sich im Laufe der Zeit durch Nutzer, die das Programm verwenden.

Clientupdate wird nur auf herkömmlichen Windows Netzwerksystemen benötigt, nicht auf Citrix/Terminal Server/RDP-Clients. Häufig einfach durch Ab- und wieder Anmelden am System. Eine weitere Möglichkeit: Neustart des Dispatchers aus der Programmgruppe heraus.

## Benutzeroberfläche

---

Mit Serveredition - SE (wie aber Version 3 auch mit pdfFactory Pro ) können Sie die Benutzeroberfläche der Clients (pdfFactory Pro: des Programm zentral konfigurieren. Das ist z.B. nützlich, wenn Sie

- | bestimmte unbenötigte Funktionen unterdrücken wollen, um die Benutzeroberfläche zu vereinfachen
- | bestimmte Einstellungen dauerhaft sichern wollen, indem Sie die dazugehörigen Bedienelemente entfernen (z.B. Sicherheitseinstellungen bei pdfFactory und pdfFactory Pro).

Zur Bearbeitung der Benutzeroberfläche gelangen Sie über Einstellungen => Drucker => Druckeinstellungen für SE (für pdfFactory Pro über die Registerkarte Einstellungen - dort finden Sie die entsprechende Schaltfläche. Ob SE oder pdfFactory Pro, Sie gelangen in den Einstellungsbereich, in dem Sie das Aussehen und die Funktionen der Benutzeroberfläche des Programms bzw. der angeschlossenen Rechner (SE) bestimmen können.

Durch entfernen des Optionshäkchens vor dem entsprechenden Bedienelement wird die Anzeige desselben unterdrückt. Diese Einstellungen können Sie vor dem Speichern mit der Schaltfläche Test überprüfen.

## Registerkarte Vorschau

---

Die Registerkarte "Vorschau" wird immer angezeigt, wenn das pdfFactory-Programmfenster erscheint. Hier können Sie:

- | Durch das Dokument blättern
- | Die Anzeige [vergrößern](#) oder [verkleinern](#)
- | Seiten [einfügen](#) oder [löschen](#)
- | Mehrere Druckaufträge zu einer PDF-Datei [zusammenfassen](#)

## Integrierte Registerkarte Druckaufträge

---

Diese integrierte Registerkarte erlaubt das Umbenennen, die Umsortierung und die Löschung der Teildruckaufträge. Alle Teildruckaufträge der aktuellen Sitzung werden hier aufgeführt.

Es werden die aktuellen Druckaufträge mit der Anzahl der jeweiligen Seiten angezeigt. Die folgenden Funktionen beziehen sich auf einen ausgewählten (markierten) Teilauftrag aus der Liste und werden über das Kontextmenü (Rechtsklick auf dem Teildruckauftrag) erreicht:

**Löschen** - Löscht den Teildruckauftrag und entfernt ihn aus der Liste. Sofern das Optionskästchen "Gelöschte Aufträge anzeigen" aktiviert ist, wird der gelöschte Status durch die Veränderung der Seitenangaben in "0 von x" wobei x die Anzahl der Seiten des Teilauftrags entspricht.

**Wiederherstellen** - Hebt die Löschung eines zuvor gelöschten Teildruckauftrags wieder auf. Diese Option steht nur zur Verfügung, sofern die Option "Gelöschte Aufträge anzeigen" aktiviert ist.

**Umbenennen** - Benennt den Teildruckauftrag um. Druckaufträge können ebenfalls dadurch umbenannt werden, in dem Sie auf einen Druckauftrag in der Liste klicken und warten, bis die Eingabeaufforderung (Cursor) erscheint.

**Eigenschaften** - Öffnet ein Fenster mit den Eigenschaften dieses Druckauftrags::

- | Anzahl der Seiten
- | (Tempärer) Dateiname
- | Dateigröße
- | Dateiversion
- | Verwendete Schriften

**Gelöschte Aufträge anzeigen** -Bei Aktivierung dieser Option werden gelöschte Teildruckaufträge in der Liste angezeigt.

**Hinweis:** Bei Aktivierung dieser Option werden gelöschte Aufträge in FP-Dateien gespeichert wenn auf Speichern geklickt wird.

**Umsortierung der Teildruckaufträge** - Die Reihenfolge der Teildruckaufträge kann verändert werden, indem ein Teildruckauftrag per "Ziehen und Ablegen" an eine andere Stelle verschoben wird. Über das Kontextmenü stehen auch die Verschiebeoptionen " Nach oben" und/oder " Nach unten" zur Verfügung.

**Auswahlkästchen "Stempel" und "Briefkopf"** (mit dazugehörigen Listen). Mit diesen Auswahlkästchen aktivieren Sie die Auswahllisten für die auf den Miniregisterkarten erstellten Stempel und Briefkopf-Formulare. Im Vorschauenfenster sehen Sie sofort, wie sich die jeweilige Auswahl auf Ihren Druckauftrag auswirkt.

*Kopfzeilen* (Text am oberen Rand des jeweiligen Blatts oder der jeweiligen Seite), *Fußzeilen* (Text am unteren Rand des Blatts/der Seite) und *Wasserzeichen* (Text in der Regel schräg über das ganze Blatt, die ganze Seite, über dem der eigentliche Text gedruckt wird) können den Dokumenten hinzugefügt werden.

Eine bestimmte Zusammenstellung von Kopf- und Fußzeile bzw. Wasserzeichen wird in pdfFactory Pro / SE als "Stempel" bezeichnet. Sie können gespeichert und auf beliebige Druckaufträge angewendet werden. Es sind ein paar Beispiele enthalten, die verändert, gelöscht oder ergänzt werden können.

### Anlegen und bearbeiten von Stempeln.

- | Neu - Wählen Sie diese Schaltfläche, um einen neue, noch leeren Stempel zu erstellen. Der neue Stempel erscheint markiert in der Liste, um sofort umbenannt zu werden.
- | Löschen - Markieren Sie mit Links-Klick einen zu löschenden Stempel und drücken Sie die ENTF-Taste.
- | Umbenennen - Klicken Sie rechts auf den umzubenennenden Stempel und wählen Sie Umbenennen.

### Bearbeiten von Kopf- und Fußzeile, bzw. Wasserzeichen

- | Kopfzeile - die Eingabezeile für die Kopfzeile wird angezeigt und kann bearbeitet werden.
- | Wasserzeichen - zeigt das Wasserzeichen an und erlaubt dessen Bearbeitung. Die Neigung und Dichte des Wasserzeichens können eingestellt werden.
- | Fußzeile - eine Eingabezeile für die Fußzeile wird angezeigt und kann bearbeitet werden.

Um Ihr Briefpapier durch Systemangaben zu ergänzen, setzen Sie die Einfügemarke an die gewünschte Stelle in Kopf- oder Fußzeile bzw. Wasserzeichen. Klicken Sie auf den Schalter "Variablen einfügen". Sie erhalten eine Auswahlliste mit den untenstehenden Möglichkeiten:

- | Druckauftragsname - Fügt im Eingabefeld an der Cursorposition einen Platzhalter zur Ausgabe des Namens des Druckauftrages - typischerweise der Name der Anwendung gefolgt vom Namen der Datei - ein. Ein Beispiel könnte sein: "Microsoft Word - MeineDatei.doc".
- | Datum - Fügt im Eingabefeld an der Cursorposition einen Platzhalter für das aktuelle Datum, das beim Druck ausgegeben werden soll, ein. Das Datum wird beim Druck stets aktualisiert.
- | Uhrzeit - Fügt im Eingabefeld an der Cursorposition einen Platzhalter für die aktuelle Uhrzeit, die beim Druck ausgegeben werden soll, ein. Die Uhrzeit wird beim Druck stets aktualisiert.
- | Seite x von y - Fügt die Seitenzahl und die Anzahl aller Seiten ein. Kann z.B. bei Druckaufträgen verwendet werden, bei denen die druckende Anwendung keine derartige Funktion zur Verfügung stellt.
- | Benutzername - Fügt den Namen des Nutzers, der im System eingetragen ist, ein.
- | Druckername - Fügt den Namen des derzeit eingestellten Druckers ein.
- | Computernamen - Fügt den Netzwerknamen der Arbeitsplatzes ein.

### Ausrichtung:

- | Links - Die Zeichen nach diesem Platzhalter werden links ausgerichtet.
- | Zentrieren - Die Zeichen nach diesem Platzhalter werden zentriert ausgerichtet.
- | Rechts - Die Zeichen nach diesem Platzhalter werden rechts ausgerichtet.
- | Neue Zeile - Kopf- und Fußzeilen und auch Wasserzeichen können mehrzeilig ausgeführt

werden. Beim Klick auf diese Auswahl wird der Platzhalter eingefügt. Alle anschließenden Eingaben werden in einer neuen Zeile ausgeführt

Die Schaltfläche "Schrift..." öffnet einen Dialog zur Auswahl der Schriftart, mit der jeweils Kopf- und Fußzeile bzw. das Wasserzeichen ausgegeben werden soll. Die Größe der Schriftart im Vorschaufenster entspricht nicht der tatsächlichen Größe beim Druck.

**Stempel anwenden auf:** Diese Auswahlliste bestimmt, wie das Briefpapier angewendet werden soll:

- | Erster Seite - nur auf der ersten Seite
- | Jeder Seite - auf allen Seiten
- | Stempel anwenden ab Seite - gibt die Nummer der Seite an, ab der der Stempel im Druckauftrag angewendet werden soll

### Seitenzahl-Optionen

- | Seitenzahlen beginnen mit - gibt an mit welcher Zahl die Seitenzählung beginnen soll; z.B. die Angabe von "5" würden die Zählung auf der ersten Seite mit der Zahl 5 beginnen lassen
- | Anzahl führende Nullen - gibt an, wieviele führende Nullen (z.B. 00001) der Seitenzahl vorangestellt werden sollen.
- | Seitenzahlen zurücksetzen für jeden Auftrag - normalerweise werden die Seitenzahlen auch bei gesammelten Druckaufträgen durchgezählt. Durch Aktivierung dieses Kästchens beginnen die Seitenzahlen für jeden Druckauftrag neu.

## Integrierte Registerkarte Briefkopf

---

pdfFactory kann einen Druckauftrag als "Briefkopf"-Formular speichern, auf dem dann andere Druckaufträge ausgegeben werden können. So können Sie beispielsweise einen Briefkopf als Formular speichern und Ihre Geschäftskorrespondenz künftig darauf als PDF-Datei ausgeben.

**So erstellen Sie einen Briefkopf:**

1. Erstellen oder laden Sie eine Vorlage mit Ihrer Windows-Anwendung (Textverarbeitung, Grafikprogramm o.ä.). Wählen Sie "Drucken" und drucken Sie die Vorlage an pdfFactory Pro.
2. Beim Erscheinen der Benutzeroberfläche von pdfFactory Pro klicken Sie auf die integrierte Miniregisterkarte "Briefkopf". Ihr Dokument erscheint in der dortigen Druckvorschau.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu aus aktuellem Druckauftrag" und geben Sie Ihrer Vorlage in dem aufgehenden Dialog einen Namen z.B. "Briefbogen", "Rechnung".
4. Bestimmen Sie unter "Optionen" wie das Briefpapier angewendet werden soll. Voreingestellt ist die Anwendung auf jeder Dokumentenseite. Die Optionen sind: :
  - ┆ Nur auf jeweils erste Druckauftragsseite - Diese Option betrifft einseitige Formulare. Diese werden dann bei Aktivierung des Kästchens nur auf der ersten Seite eines mehrseitigen Dokuments und nicht auf evtl. folgenden Seiten verwendet.
  - ┆ Erste Briefkopfseite nicht wiederholen - Diese Option betrifft zweiseitige Formulare. Statt beide Seiten stets zu wiederholen, wird nur die zweite Seite auf allen auf die erste Seite folgenden Seiten des Dokuments angewendet.
  - ┆ Immer ganzen Briefkopf verwenden - Diese Option verwenden Sie, wenn der Briefkopf mehr Seiten als das darüber gelegte Dokument hat. Z.B. könnte ein Briefkopf für Rechnungen eine zweite Seite für die AGBs enthalten. Auch wenn die Rechnung selbst nur eine Seite hat, würden die AGBs in die PDF-Datei gedruckt werden.
  - ┆ Mehrteiligen Briefkopf simulieren - Diese Option wiederholt eine Dokumentenseite für jede Seite des Briefkopfs.
  - ┆ Durch Rechts-Klick auf einen Briefkopfnamen in der Liste öffnet sich das Kontextmenü, das umbenennen und löschen erlaubt.

### Briefköpfe anwenden

nachdem ein Briefkopf erstellt ist, können Druckaufträge darüber ausgegeben werden. Dies geschieht folgendermaßen:

1. Drucken Sie wie immer an pdfFactory Pro.
2. Auf der integrierten Miniregisterkarte Druckaufträge aktivieren Sie das Auswahlkästchen (und damit die Liste) "Briefkopf" und wählen Sie das gewünschte Formulare aus der dann aktivierten Liste.

## Registerkarte Schriften

---

Die Registerkarte Schriften zeigt die Schriften an, die in den Dokumenten des laufenden pdfFactory-Fensters enthalten sind und gibt Ihnen die Möglichkeit zu entscheiden, ob bzw. welche Schriften in der Datei einzubetten sind. Folgende Punkte können bei Frage ob Schriften eingebettet werden sollen oder nicht berücksichtigt werden:

- | Sollen bestimmte Schriften des Dokuments in jedem Fall übernommen werden? Wenn ja, übernehmen Sie diese Schrift(en).
- | Welche Schriften hat der Empfänger der PDF-Datei voraussichtlich auf seinem Computersystem? Wenn der Empfänger z.B. ein Windows-Anwender ist und das Dokument typische Windows-Schriften verwendet, muss i.d. Regel keine Schrift eingebettet werden.
- | Wird das PDF-Anzeigeprogramm sinnvolle Ersatzschriften anzeigen, falls die in der Datei anzuzeigende Schrift auf dem Empfängerrechner nicht vorhanden ist? Wenn die voraussichtlichen Ersatzschriften den ursprünglichen Schriften im Großen und Ganzen entsprechen, besteht weniger Bedarf, Schriften einzubetten.
- | Eingebettete Schriften vergrößern eine PDF-Datei. Es dauert dann länger, diese per Email zu versenden bzw. für den Empfänger, diese per Email oder aus dem Internet herunterzuladen.

pdfFactory merkt sich die einzubettenden Schriften und übernimmt sie automatisch wieder bei folgenden zu erstellenden PDF-Dateien. Sämtliche auf dem Computer vorhandene Schriften können aufgelistet werden. Aus der Liste wählen Sie die einzubettenden Schriften. Sollten spätere Dokumente eine oder mehrere der ausgewählten Schriften enthalten, werden diese automatisch eingebettet.

## Registerkarte Dokumentinfo

---

Auf der Registerkarte Dokumentinfo können Sie weitere Informationen in die PDF-Datei schreiben lassen:

- | Titel
- | Autor
- | Thema
- | Suchbegriffe

Neu ab Version 2: Über die Registerkarte Dokumenteninfo lassen sich Voreinstellungen für Acrobat Reader gewählt werden, u.a. Vergrößerungsfaktor, Seitenaufteilung und Anzeigoptionen für die Navigationsleiste.

## Registerkarte Sicherheit (nur pdfFactory Pro)

---

Auf der Registerkarte Sicherheit stellen Sie die Sicherheitsoptionen für Ihre PDF-Datei(en) ein. Sie können das Öffnen der Datei per Kennwortschutz regeln und die Möglichkeiten des Nutzers die Datei zu verwenden einschränken, wenn sie geöffnet ist.

Über das Optionskästchen "Sicherheit aktivieren" schalten Sie die Sicherheitseinstellungen ein oder aus.

Zunächst stellen Sie die Verschlüsselungsstärke ein.

- | niedrig: Verwenden Sie diese 40-bit Einstellung, damit ein Nutzer mit Acrobat 3.0 bis 5.0 die Datei lesen kann.
- | hoch: Verwenden Sie diese Einstellung wenn Sie die größtmögliche Verschlüsselung benötigen und der Nutzer Acrobat 5.0 oder höher bzw. Zugang dazu hat.

Mit den weiteren Einstellungen schränken Sie die Nutzymöglichkeiten bei der Verwendung der Datei ein. Sie können unterbinden, dass der Nutzer:

- | die Datei ohne Kennwort öffnet; erst nach einer Kennworteingabe kann Acrobat die Datei öffnen.  
**Hinweis:** Es gibt Programme, die Kennwörter entschlüsseln. Je länger das Kennwort ist, desto schwieriger ist die Entschlüsselung. Bitte bedenken Sie dies bei der Auswahl eines Kennworts.
- | Text oder Grafiken markiert und in die Zwischenablage kopiert; verwenden Sie diese Option, wenn der Nutzer die Datei lesen darf, Sie aber die Weiterverarbeitung der Inhalte einschränken möchten.
- | das Dokument druckt; so ist sichergestellt, dass die Datei nur als Datei weitergegeben werden kann.
- | das Dokument bearbeitet oder verändert; mit dieser Option verhindern Sie, dass Seiten gelöscht oder eingefügt werden bzw. dass das Dokument in sonst einer Weise verändert wird.
- | Kommentare oder Formularfelder hinzugefügt oder verändert.

**Hinweis:** Adressaten Ihrer PDF-Datei mit Adobe Acrobat (nicht Acrobat Reader) können Sicherheitseinstellungen einer geschützten Datei verändern, wenn ein entsprechendes Kennwort eingegeben wird. Dadurch würden sämtliche Sicherheitsbemühungen zunichte gemacht werden. pdfFactory erstellt für die geschützten Dateien automatisch ein Sicherheitskennwort, um die Verarbeitung mit Acrobat zu unterbinden. Wenn Sie Ihr eigenes Kennwort definieren möchten, wechseln Sie zum [Registerreiter Einstellungen](#) und aktivieren Sie das Kästchen "Eingabe von "Master-Kennwort" auf Registerkarte Sicherheit zulassen". Auf der Registerkarte Sicherheit werden zwei Master-Kennwort-Felder sichtbar, in denen Sie Ihr persönliches Master-Kennwort eingeben und bestätigen.

## Registerkarte Links

---

Die Registerkarte Links erlaubt individuelle Einstellungen für die Erstellung von PDF-Links zu URLs und Emailadressen.

Links werden anhand bestimmter Textfolgen entdeckt:

- | http://
- | ftp://
- | mailto:
- | www.domain.\*
- | Name@domain.\*

Die Links lassen sich hinsichtlich folgender Merkmale einstellen:

- | Linienstärke
- | Linienart
- | Linienfarbe

**Hinweis:** URLs, die über mehrere Zeilen gehen, werden nicht unterstützt.

## Registerkarte Lesezeichen

---

Die Registerkarte Lesezeichen verwenden Sie um Lesezeichen in der PDF-Datei zu erstellen. Lesezeichen sind Links zu anderen Seiten derselben PDF-Datei und werden von Acrobat Reader in einem eigenen Bereich angezeigt. Wenn Sie auf ein Lesezeichen klicken, springt Acrobat Reader zu der Seite, die mit dem Link verbunden ist.

### So erstellen Sie Lesezeichen:

**Manuell:** Scrollen Sie auf der Vorschau-Registerkarte zu der Seite, auf die sich das Lesezeichen beziehen soll. Rechts-Klicken Sie über der Seitenvorschau und wählen Sie ":Lesezeichen für diese Seite einfügen" aus dem Kontext-Menü. Sie können auch die Tastenkombination STRG-B verwenden. Anschließend öffnet sich auf der Layout-Registerkarte ein eigener Anzeigebereich für die Lesezeichen, in dem Sie den Namen des Lesezeichens bearbeiten können. Das neue Lesezeichen erscheint an seiner entsprechenden Stelle in der Lesezeichenliste.

**Lesezeichen für jeden Druckauftrag hinzufügen:** Es wird automatisch ein Lesezeichen erstellt für jeden Druckauftrag, der dem/den aktuellen Druckauftrag/Druckaufträgen hinzugefügt wird.

**Überschriften erkennen und für jede Überschrift ein Lesezeichen setzen:** Abhängig von der Schriftformatierung werden Lesezeichen wie ein Inhaltsverzeichnis erstellt. Hierzu definieren Sie Überschriftenebenen im Bereich "Überschriftenformate". Wo immer pdfFactory Pro eine der definierten Schriften vorfindet, erstellt es ein passendes Lesezeichen. Diese Einstellung eignet sich für gut strukturierte Dokumente mit festen Schriftformaten für die verschiedenen Überschriftsebenen.

Sie können bis zu 9 verschiedene Überschriftsebenen definieren, eine für eine bestimmte Überschriftsebene. Es stehen zur Verfügung der Name der Schriftart, die Schriftgrad (Punktgröße) und die möglichen Schriftschnitte (Fett, Kursiv, etc.). Wenn das Auswahlkästchen "Nur Schriften in akt. Dokument anzeigen" aktiviert ist, wird die Auswahl auf die im aktuellen Dokument tatsächlichen Schriftkombinationen eingeschränkt.

**Hinweis:** Es ist auch möglich, diese Einstellung durch Einfügen eines entsprechenden Schriftbeispiels aus der Zwischenablage. Voraussetzung hierzu ist die Fähigkeit der Anwendung, das RTF-Format in die Zwischenablage zu kopieren. Sobald der Text im RTF-Format in die Zwischenablage kopiert wurde, erscheint auf der Lesezeichen-Registerkarte ein Schalter "Zwischenablage einfügen (Schriftart/Schriftgrad/Schriftschnitt)", z.B. "Zwischenablage einfügen (Arial 16 Pkt. Fett)". Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird die aktuelle Überschriftenebene auf diese Schrift eingestellt. **Hinweis:** Für diese Funktion muss das Optionskästchen "Nur Schriften im aktuellen Dokument anzeigen" deaktiviert sein.

### Bearbeiten der Lesezeichen-Liste

**Umbenennen** - Klicken Sie auf das Lesezeichen, warten Sie kurz bis die Eingabeaufforderung erscheint und machen Sie die gewünschten Änderungen. Sie können auch über dem Lesezeichen Rechtsklicken und im Kontextmenü "Umbenennen" wählen.  
**Löschen** - Markieren Sie das Lesezeichen und drücken Sie die Entf-Taste; oder klicken Sie rechts und wählen Sie "Löschen" aus dem Kontextmenü  
**Verschieben** - Ziehen Sie das Lesezeichen bei gedrückter linker Maustaste an den gewünschten Ort in der Liste und lassen Sie dort die Maustaste wieder los.

### Textformate speichern

Wenn Sie regelmäßig wiederkehrende Überschriften-Strukturen verwenden zur Erstellung von Lesezeichen, können Sie Ihre Formatdefinitionen mit der "Formate speichern"-Taste speichern. Formate werden als .fmt-Dateien gespeichert und können über den "Formate laden"-Schalter wieder geladen werden.

### **Problemsuche**

Sollten sich Probleme ergeben beim Erstellen von Lesezeichen mit der Überschriftenerkennungsfunktion, versuchen Sie folgendes:

Verwenden Sie die "Nur Schriften in akt. Dokument anzeigen" und vergewissern Sie sich, dass die Schriften in der Auswahlliste den tatsächlich im Dokument verwendeten Schriften entsprechen. Sollten die Schriften unterschiedlich sein, überprüfen Sie das Papierformat - es könnte sein, dass unterschiedliche Größen eingestellt sind. Korrigieren Sie ggf. die in pdfFactory definierte Papiergröße und versuchen Sie den Druck noch einmal.

Stellen Sie sicher, dass im Druckdialog von Microsoft-Word unter "Drucken" die Auswahl "Dokument" ausgewählt ist.

## Registerkarte Einstellungen

---

Auf der Registerkarte Einstellungen machen Sie dokumentenübergreifende Einstellungen in pdfFactory.

Die Funktion Sicherungskopien erstellen sichert den Inhalt kompletter pdfFactory-Sitzungen automatisch als PDF-Datei.

Sie stellen die Anzahl der zu sichernden Programmsitzungen durch die Auswahlpfeile ein. Die Vorgabe für den Ordner für die Sicherungskopien der Autobackup-Dateien lautet Eigene Dateien\PDF-Dateien\Sicherungskopie. Die Vorgaben für die Verzeichnisse für manuell und automatisch gespeicherte Dateien stellen Sie per Schalter "Ordner-Einstellungen..." ein. Per Schalter "Sicherungskopien löschen" entfernen Sie die vorhandenen Sicherungskopien.

**Hinweis:** Adressaten Ihrer PDF-Datei mit Adobe Acrobat (nicht Acrobat Reader) können Sicherheitseinstellungen einer geschützten Datei verändern, wenn ein entsprechendes Kennwort eingegeben wird. Dadurch würden sämtliche Sicherheitsbemühungen zunichte gemacht werden. pdfFactory erstellt für die geschützten Dateien automatisch ein Sicherheitskennwort, um die Verarbeitung mit Acrobat zu unterbinden. Wenn Sie Ihr eigenes Kennwort definieren möchten, aktivieren Sie das Kästchen "Eingabe von "Master-Kennwort" auf Registerkarte Sicherheit zulassen". Auf der [Registerkarte Sicherheit](#) werden zwei Master-Kennwort-Felder sichtbar, in denen Sie Ihr persönliches Master-Kennwort eingeben und bestätigen.

**Nur bei pdfFactory Pro: Neuen pdfFactory Pro-Drucker erstellen** - Diese Schaltfläche erstellen einen neuen pdfFactory Pro Drucker im Druckerordner. Zunächst enthält dieser neue Drucker eine Kopie aller Einstellungen des pdfFactory Druckers aus der er hervorgegangen ist. Diese Funktion erlaubt die Einrichtung von verschiedenen pdfFactory Pro Druckern für verschiedene Zwecke, beispielsweise:

- | Ein pdfFactory Pro Drucker zur Erstellung verschlüsselter Dokumente
- | Ein pdfFactory Pro Drucker mit eingebetteten Schriften
- | Ein pdfFactory Pro Drucker mit speziellen Einstellungen der Dokumenteninfo

Alle pdfFactory Pro Drucker werden in der Auswahlliste des Druckendialogs aller Anwendungen angezeigt.

**Nur bei pdfFactory Pro: Benutzeroberfläche konfigurieren** -

Mit pdfFactory Pro (wie bisher mit der Serveredition - SE) können Sie die Benutzeroberfläche des Programm (SE: der Clients) zentral konfigurieren. Das ist z.B. nützlich, wenn Sie

- | bestimmte unbenötigte Funktionen unterdrücken wollen, um die Benutzeroberfläche zu vereinfachen
- | bestimmte Einstellungen dauerhaft sichern wollen, indem Sie die dazugehörigen Bedienelemente entfernen (z.B. Sicherheitseinstellungen bei pdfFactory und pdfFactory Pro).

Zur Bearbeitung der Benutzeroberfläche gelangen Sie über die [Registerkarte Einstellungen](#) - dort finden Sie die entsprechende Schaltfläche. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie das Aussehen und die Funktionen der Benutzeroberfläche des Programms bzw. der angeschlossenen Rechner (SE) bestimmen können.

Durch entfernen des Optionshäkchens vor dem entsprechenden Bedienelement wird die Anzeige desselben unterdrückt. Diese Einstellungen können Sie vor dem Speichern mit der Schaltfläche

Test überprüfen.

## **Email-Einstellungen**

Für die Senden-Funktion (PDF-Datei als Emailanhang senden) des Programms lassen sich Voreinstellungen definieren. Der Schalter "Email-Einstellungen" öffnet einen neuen Eingabedialog. Hier können Sie Vorgaben machen z.B. für den oder die (CC, BCC) Empfänger, den Betreff und auch einen Vorgabetext der Nachricht.

## Hauptfunktionen des Programms

---

Am unteren Rand des Programmfensters von pdfFactory finden Sie Schalter für die Hauptfunktionen des Programms:

- | **PDF anzeigen** - Startet das Programm, das mit PDF-Dateien verknüpft ist und zeigt die von pdfFactory erstellte PDF-Datei an.
- | **Speichern** - Speichert die PDF-Datei. Die Datei wird zusätzlich durch die [Autoback-Funktion](#) gesichert.
- | **Versenden** - Startet Ihr Standard-Emailprogramm mit einer neuen Mail mit Ihrer PDF-Datei als Dateianhang. Falls Sie nicht manuell gespeichert haben und dabei einen individuellen Dateinamen vergeben haben, vergibt pdfFactory einen Namen automatisch.
- | **Dokumente zusammenfügen** - Solange das Programmfenster von pdfFactory geöffnet ist, fängt es automatisch alle Druckaufträge Ihrer Anwendungen in der Reihenfolge der Druckaufträge ab. So können Sie z.B. ein Titelblatt aus dem Grafikprogramm übernehmen, den Text aus der Textverarbeitung und eine Tabelle aus der Tabellenkalkulation. Eine manuelle Änderung der Reihenfolge der Druckaufträge ist nur in Zusammenspiel mit dem Programm [FinePrint](#) möglich.

Beachten Sie bitte, dass die Vorschau in pdfFactory zwar wiedergibt, wie Ihre PDF-Datei aussehen wird, jedoch nicht die eigentliche PDF-Datei anzeigt. In den allermeisten Fällen wird es kein Unterschied geben zwischen der Anzeige in pdfFactory und der Anzeige der PDF-Datei durch ein PDF-Anzeigeprogramm. Wenn Sie Seiten [einfügen](#) oder [löschen](#) wird eine neue PDF-Datei automatisch im Hintergrund erstellt.

## Druckaufträge zusammenführen

---

pdfFactory kann mehrere Druckaufträge zu einer PDF-Datei zusammenfügen.

Hierzu drucken Sie zunächst an pdfFactory. Solange pdfFactory aktiv ist (als Fenster) oder in der Taskleiste) können Sie zu Ihrer Anwendung (oder zu einer anderen Anwendung) zurückkehren und erneut an pdfFactory drucken. Solange pdfFactory aktiv ist, werden die Druckaufträge in der Druckvorschau bzw. in der PDF-Datei angehängt.

**Hinweis:** Falls pdfFactory hinter anderen Fenstern verschwindet, klicken Sie auf das pdfFactory-Symbol in der Taskleiste, um pdfFactory wieder in den Vordergrund zu bringen.

## Eingabe der Seriennummer

---

Nach dem Kauf von pdfFactory (auch Registrierung genannt) erhalten Sie eine Seriennummer, mit der Sie pdfFactory freischalten können. Nach Eingabe der Seriennummer wird das Wasserzeichen der Testversion nicht mehr automatisch in jede PDF-Datei eingefügt.

Geben Sie Ihren Namen und die Seriennummer in die jeweiligen Eingabefelder auf der "Info" Registerkarte ein. Übertragen Sie die Seriennummer genau, am besten durch "Kopieren" und "Einfügen", wenn Sie sie per Datei oder per Email erhalten haben. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Bestätigen". pdfFactory wird freigeschaltet.

## Leerseiten einfügen

---

Leerseiten können vor oder nach beliebiger Seiten des Dokuments eingefügt werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste über einer Seite des Dokuments. Im dann erscheinenden Kontextmenü wählen Sie "Leerseite einfügen" und schließlich in der Unterauswahl entweder "Vor dieser Seite" oder "Nach dieser Seite".

## Seiten löschen

---

### Seiten löschen und gelöschte Seiten wiederherstellen

Sie können eine einzelne Seite oder einen kompletten Druckauftrag aus der Gesamtzahl der nach PDF zu druckenden Seiten löschen. Das ist nützlich, wenn z.B. leere Internetseiten vom Internet-Browser gedruckt wurden oder wenn Seiten versehentlich an pdfFactory gedruckt wurden. Diese Seiten können entfernt werden, es ist nicht erforderlich, den Druckauftrag abzubrechen bzw. zu wiederholen o.ä. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Seite, die Sie löschen möchten und wählen Sie im Kontextmenü aus den Möglichkeiten:

- | Diese Seite löschen - die aktuelle Seite wird gelöscht
- | Diesen Druckauftrag löschen - diese Seite und alle anderen Seiten dieses (Teil-) Druckauftrags werden gelöscht

Sofern Seiten oder Druckaufträge gelöscht wurden, finden Sie zwei weitere Auswahlpunkte:

- | Diesen Druckauftrag wiederherstellen - stellt alle bisher gelöschte Seiten eines gelöschten Teildruckauftrags wieder her
- | Alle Wiederherstellen - stellt alle gelöschten Seiten oder Teildruckaufträge wieder her.

Sofern auf der Registerkarte Druckaufträge das Optionskästchen "Gelöschte Aufträge anzeigen" aktiviert ist, werden die gelöschten Seiten mit einem roten X gekennzeichnet.

**Hinweis:** Diese mit rotem "X" markierten Seiten werden lediglich angezeigt, sie werden aber nicht in die PDF-Datei gedruckt.

## Druckvorschau vergrößern und verkleinern (Zoomen)

---

Die Druckvorschau lässt sich vergrößern, um die Details besser zu erkennen oder die Genauigkeit der Wiedergabe zu überprüfen.

Doppelklicken Sie über einer **Vorschau**-Seite um eine Seite zu vergrößern. Ein weiterer Doppelklick verkleinert die Seite wieder. Per Rechtsklick stehen Ihnen im Kontextmenü weitere Zoom-Optionen zur Verfügung:

- | Normal - Anzeige der gesamten Seite im normalen Programmfenster von pdfFactory
- | 100 Prozent - Zeigt die Seite in Druckgröße im Vollbildmodus an (Seite muss u.U. gescrollt werden)
- | 200 Prozent - Doppelte Druckgröße im Vollbildmodus
- | 400 Prozent - Vierfache Druckgröße im Vollbildmodus

Ein Klick mit dem Verkleinerungszeiger (-) oder Druck auf die ESC-Taste stellt die normale Anzeige wieder her.

## pdfFactory im Zusammenspiel mit FinePrint

---

FinePrint ist das herausragende Produkt, das allen Windows-Anwendungen vielfältige Erweiterungen der Druckfunktionalität verleiht. Im Zusammenspiel von pdfFactory und FinePrint entstehen PDF-Dateien, die sonst nicht möglich wären!

- | Erstellen Sie zusätzliche Kopf- und Fußzeilen mit beliebigem Text, Datums- und Uhrzeitanzeige und anderen Systemdaten
- | Fügen Sie den Dokumenten Wasserzeichen hinzu, z.B. Entwurf, Vertraulich, Kopie usw.
- | Drucken Sie auf elektronische Briefbögen oder Formulare
- | Stellen Sie die Reihenfolge von Teildruckaufträgen um vor Erstellung der PDF-Datei
- | Verändern Sie Randeinstellungen, um den Text zu vergrößern
- | Erstellen Sie Druckvorlagen für Büchleindruck
- | Erstellen Sie PDF-Dateien mit mehreren Dokumentenseiten (2, 4 oder 8!) pro PDF-Seite - der Empfänger benötigt keine Drucker mit Spezialfunktion, um mehrere Seiten je Blatt Papier zu drucken!

Wenn Sie mehr über FinePrint erfahren möchten, schauen Sie auf unseren [Internetseiten](#) nach!

## Einstellungen für automatisches Sichern (AutoBackup)

---

Auf der Registerkarte Einstellungen stellen Sie ein, wie pdfFactory die automatische Sicherung Ihrer PDF-Dateien regeln soll. pdfFactory speichert Ihre PDF-Dateien im Verzeichnis Eigene Dateien\PDF-Dateien\AutoBackup. Sie stellen die Anzahl der Dateien ein, die pdfFactory jeweils sichern soll.

## Eigenschaften des Druckertreibers pdfFactory

---

Das Papierformat, die Ausrichtung und Einstelloptionen für das Programmfenster von pdfFactory werden über die Druckertreiber-Eigenschaften eingestellt.

Zu den Druckertreibereigenschaften gelangen Sie über den Drucker-Ordner (Menü Start, Einstellungen, Drucker). Klicken Sie rechts auf das pdfFactory-Symbol und...

- | wählen Sie unter Windows 9x/ME "Eigenschaften"
- | wählen Sie unter Windows NT "Standard-Dokumenteinstellungen"
- | wählen Sie unter Windows 2000/XP "Druckeinstellungen"

### Papierformat

Mit dieser Option stellen Sie die Vorgabe für das Papierformat ein. pdfFactory unterstützt eine große Zahl von Papierformaten und auch individuell einstellbare Größen. Um ein eigenes Papierformat zu definieren, klicken Sie auf den Schalter neben der Liste der verschiedenen Formate und geben Sie die Maße Ihres Papiers im dann erscheinenden Dialog ein.

### Ausrichtung

Wechseln Sie hier zwischen "Hoch-" und "Querformat"

### pdfFactory Programmfenster anzeigen

- | Programmfenster nicht anzeigen - das Programmfenster wird beim Drucken nicht angezeigt. Die aktuellen Einstellungen werden bei der Erstellung der PDF-Datei (mit Standarddateinamen) verwendet
- | Nach ... Minute(n) Leerlauf schließen - Schließt das Programmfenster nach der angegebenen Zeit, wenn das Programm ungenutzt "im Leerlauf" läuft.
- | Sofern das Programmfenster beendet wird, lässt sich die PDF-Dateierstellung dennoch steuern:

    Datei automatisch im Ordner Sicherungskopie speichern (nicht anzeigen, nicht versenden) unter Verwendung eines Standardnamens.

    Datei anzeigen - Öffnet Acrobat mit dieser Datei.

    Datei senden- - Öffnet eine neue Email im Emailprogramm mit der Datei als Anhang.

    Einen Befehl ausführen (mit Angabe den Befehls) - führt den definierten Befehl bzw. das definierte Programm aus.

### Registerkarte Grunddaten

**Drucker emulieren** - Dieser Modus stellt sicher, dass die PDF-Datei die selben Zeilen- und Seitenumbrüche enthält wie der Druck an Ihren Drucker. Dieser Modus übernimmt die Einstellungen von Auflösung und Rändern des ausgewählten Druckers. Um eigene Einstellungen zu Rändern und Auflösung zu treffen, entfernen Sie das Häkchen im Optionskästchen.

### Registerkarte Grafik tab

**Grafiken auf 96dpi reduzieren** - Bei aktivierter Option werden Grafiken zusätzlich komprimiert, was zu erheblich kleineren Dateigrößen führt. Nur wenn die Grafiken

schlechterer Qualität sind (und eine weitere Komprimierung diese Qualität noch mehr reduziert) sollte diese Option deaktiviert werden.

**JPEG-Kompression** - Mit diesen Einstellungen bestimmen Sie ob eine Grafik eher stark komprimiert und mit geringerer Qualität dargestellt wird, oder mit größerer Qualität und damit geringerer Komprimierung. Es ist auch möglich, Bilder unkomprimiert zu übernehmen.

## Technische Unterstützung

---

Wir unterstützen Sie gerne per email an [hilfe@context-gmbh.de](mailto:hilfe@context-gmbh.de)

Ihre Anfragen sollten (mindestens) folgende Informationen enthalten:

- | Welche Programm-Version nutzen Sie?
- | Ist Ihr Betriebssystem Win9x/ME oder NT/2000?
- | Bitte beschreiben Sie in Stichworten Ihre Hardware-Konfiguration.
- | Bitte beschreiben Sie in Stichworten die verwendete Software.
- | Bitte beschreiben Sie das Problem genau und zitieren Sie evtl. Fehlermeldungen.
- | Wenn Sie mit einem bestimmten Dokument Probleme haben, senden Sie uns doch den Teil des Dokuments, der nicht oder nicht korrekt gedruckt wird. Damit kann versucht werden, das Problem zu reproduzieren und zu beheben.

---

Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft  
Context mbH  
Kürnsteigweg 8  
72141 Walddorfhäslach

Tel: 07127/23678  
Fax: 07127/925543  
email: [kontakt@context-gmbh.de](mailto:kontakt@context-gmbh.de)  
www: <http://www.context-gmbh.de>

## Die Neuerungen von pdfFactory

---

Die Neuerungen der Wartungsupdates finden Sie auf unserer Internetseite  
[http://www.context-gmbh.de/1\\_2\\_1\\_1\\_5\\_pdfactory\\_versionen\\_build.htm](http://www.context-gmbh.de/1_2_1_1_5_pdfactory_versionen_build.htm).